

**RECORDING TRANSCRIPT
SCHOLARSHIP GERMAN (93006), 2015**

ENGINEER TRACK 1

READER 1 Audibility Check. Please listen carefully to this introduction.

This exam is Scholarship German for 2015.

Please raise your hand if you heard that statement.

The Supervisor will now pause the recording to check that everyone has heard this introduction.

ENGINEER PAUSE 5 SECONDS

ENGINEER TRACK 2

READER 1 Listen to an article followed by three interviews about various views on what “homeland” means to people. You will hear the passage three times. The first time, you will hear it as a whole. The second and third times, you will hear the passage in sections, with a pause after each.

While listening, make notes in the spaces provided. Your notes will not be assessed.

Turn to page 2. You now have one minute to read Question One.

ENGINEER PAUSE 60 SECONDS

READER 1 First reading

Glossed vocabulary

READER 5 die Gene

READER 1 means genes

READER 5 Wurzeln

READER 1 means roots

ENGINEER LISTENING PASSAGE – SECTION A

READER 5 Heimat: Mehr als nur ein Ort

READER 5 Heimat muss nicht unbedingt der Ort sein, an dem man geboren wurde. Oft ist Heimat dort, wo man seine Freunde gefunden hat. Diplom-Psychologin Felicitas Heyne erklärt, warum Heimat mehr als nur ein Ort ist.

Der Mensch braucht ein Zuhause. Eigentlich ist es ganz einfach – würden wir nicht im Jahr 2015 leben. Denn heute haben wir ein anderes Verständnis von Heimat als die Menschen, die vor 150 Jahren lebten. 1865 stand es nicht zur Debatte, für den Job alle drei Jahre umzuziehen oder ein Austauschjahr in Amerika zu machen. Seit der Steinzeit wurden Menschen an einem Ort geboren, wo sie dann in der Regel auch lebten, arbeiteten und starben.

LISTENING PASSAGE – SECTION B

READER 5 Heimat liegt in den Genen

READER 5 Jeder braucht ein Zuhause, das ist uns also „in die Gene geschrieben“ – kein Wunder, dass wir uns alle einen Ort wünschen, an dem wir uns heimisch fühlen. Weil wir uns heute aber für einen Kurzurlaub ins Flugzeug setzen, weil wir mal eben mit Freunden auf der anderen Hemisphäre skypen und weil wir ganz frei entscheiden können, wo wir leben, sind Heimat und ein fester Wohnsitz nicht mehr selbstverständlich. Klar fragen wir uns manchmal, wohin wir eigentlich gehören. Einen Geburtsort hat jeder, aber es ist eben nicht mehr die Regel, dass man dort aufwächst, später arbeitet und alt wird. Manche Jugendliche mussten sogar bereits als Kinder öfter die Schule wechseln, weil ihre Eltern einen neuen Job in einer anderen Stadt oder sogar im Ausland angenommen haben. Und spätestens mit einem Schulabschluss in der Tasche muss man eine Entscheidung für die Zukunft treffen: Mache ich hier weiter mit Ausbildung und Studium, oder zieht es mich in eine andere Stadt?

Dabei wissen wir, dass wir immer neu anfangen können. Das macht frei, aber nimmt uns auch Wurzeln. Diese spüren wir ganz besonders an Weihnachten, wenn wir in unser Elternhaus fahren. Wir schlafen in dem Zimmer, in dem wir schon als Kindergartenkinder gespielt haben. Wenn Mama unser Lieblingsessen kocht und Papa den Baum aufstellt ist es wie in den guten alten Zeiten.

LISTENING PASSAGE – SECTION C

READER 5 Zwischen Wurzeln und Identitätsfindung

READER 5 Wurzeln hin oder her: Viele Jugendliche reisen nach der Schule erst einmal in der Welt herum. Es ist eine Zeit, in der man sich erst einmal selbst findet, bevor man den Ort bestimmt, an dem man lebt. Für viele ist es ein notwendiger Teil ihrer Trennung von den Eltern und auch der persönlichen Identitätsfindung. Später sind Ausbildung, Studium und Beruf wichtig – schließlich erwartet die moderne Arbeitswelt Flexibilität. Und so gehen junge Menschen dorthin, wo der beste Job ist. So richtig settle wird erst dann zum Thema, wenn die eigene Familiengründung ansteht. Bis dahin haben die meisten ohnehin einen Ort gefunden, an dem sie sich rundum wohlfühlen und sich einen Freundeskreis aufgebaut haben. Oder sie sind in ihre eigentliche Heimat zurückgekehrt.

Der Poet Christian Morgenstern formulierte es übrigens so: „Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird.“ Das passt zu Adel Tawils Songtext, den wir in diesem Sommer unzählige Male im Radio hören konnten: „Zuhause ist da, wo deine Freunde sind.“

LISTENING PASSAGE – SECTION D

READER 5 Interviews

Heimat: Wo wohnt dein Herz?

Wo deine Heimat und dein Zuhause ist, hängt von vielen Faktoren ab. Shari, Leon und Larena erzählen im Interview, was das Wort Heimat für sie bedeutet.

Shari, wo fühlst du dich zu Hause?

READER 2 Wenn ich mit meinen zwei Schwestern und meiner Mutter zusammen bin, fühle ich mich überall heimisch. Ich bin in Freiburg geboren und in München aufgewachsen, meine Mama ist halb Perserin, der Papa Deutscher. Das klingt erst mal nach vielen verschiedenen „Heimaten“. Für mich kommt es aber nicht auf den Ort an, sondern auf die Menschen, die um mich sind.

READER 5 Und wenn du verreist?

READER 2 Da ist meine Familie natürlich dabei. Ich bin wirklich gern im Urlaub. Aber wenn wir bei der Rückkehr auf der Autobahn die Allianz Arena sehen, weiß ich, dass es jetzt nur noch 20 Minuten dauert. Dann wird die Vorfreude auf Zuhause riesengroß. Ich will dann einfach nur noch in meinem Bett oder auf meiner Couch chillen. Es ist einfach das allerschönste Gefühl, nach Hause zu kommen.

LISTENING PASSAGE – SECTION E

READER 5 Leon, hast du dich schon mal an einem fremden Ort spontan heimisch gefühlt?

READER 4 Als wir im Sommer Urlaub in Frankreich auf dem Campingplatz gemacht haben, lernte ich schnell nette Leute kennen. Wir unternahmen viel miteinander, hatten die gleichen Ideen und Interessen. Da fühlte ich mich von jetzt auf gleich angekommen, als würde ich dort hingehören.

READER 5 Zuhause ist also da, wo deine Freunde sind?

READER 4 Ganz genau! Ich bin tatsächlich am liebsten zu Hause, weil ich da meine Jungs in der Nähe habe. Und meine Playstation. Ich kann mir wirklich nicht vorstellen, mal so richtig weit wegzuziehen. Schließlich könnte ich mich dann nicht mehr spontan mit meinen Freunden zum Fahrradfahren verabreden.

LISTENING PASSAGE – SECTION F

READER 5 Larena, seit wann weißt du, wo deine Heimat ist?

READER 3 Seitdem ich in einer anderen Stadt studiere, hängt mein Herz noch viel mehr an meinem Elternhaus und an dem Ort, in dem ich aufgewachsen bin. Es macht einfach einen großen Unterschied, ob man Menschen um sich herum hat, die man seit dem Kindergarten kennt und denen man blind vertrauen kann, oder ob man mit Fremden ganz von vorn anfangen muss. Ich mag auch das Gefühl, mich in meiner Heimatstadt auszukennen und mich nicht nur durch Google Maps zurechtzufinden.

READER 5 Hast du dich auch schon mal in der Fremde plötzlich heimisch gefühlt?

READER 3 Ja! Ausgerechnet in New York, dieser Riesenstadt! Ich war dort letztes Jahr für einen Monat zum Sprachkurs und wohnte bei einer Gastfamilie. Alle im Kurs waren neu im Big Apple und kannten niemanden, deshalb waren alle sehr offen. Ich habe also sofort Freunde gefunden. Und auch die New Yorker an sich sind sehr kontaktfreudig. Da hatte ich wirklich das Gefühl, eine Heimat in der Fremde zu haben.

ENGINEER PAUSE 10 SECONDS

ENGINEER TRACK 3

READER 1 Second and third readings, with pauses

Section A

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION A

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section A again

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION A

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section B

Glossed vocabulary

READER 5 die Genen

READER 1 means genes

READER 5 Wurzeln

READER 1 means roots

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION B

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section B again

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION B

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section C

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION C

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section C again

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION C

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section D

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION D

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section D again

ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION D

PAUSE 30 SECONDS

READER 1 Section E

*ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION E
PAUSE 30 SECONDS*

READER 1 Section E again

*ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION E
PAUSE 30 SECONDS*

READER 1 Section F

*ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION F
PAUSE 30 SECONDS*

READER 1 Section F again

*ENGINEER INSERT LISTENING PASSAGE SECTION F
PAUSE 5 SECONDS*

READER 1 This is the end of the recording.